



Fachberatung Kulturelle Bildung Newsletter Nr. 4 / Schuljahr 2016-2017

Rüsselsheim, den 13.06.2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen der künstlerischen Fächer, liebe Kulturinteressierte,

die Arbeiten sind korrigiert, die Noten sind eingetragen, das Schuljahr neigt sich dem Ende zu – Zeit, sich mit kommenden und noch laufenden Ausschreibungen und Wettbewerben zu beschäftigen, mit Ihren Schülern eine Theater- oder Ballettaufführung zu besuchen oder eines der attraktiven Ausflugsangebote der Route der Industriekultur wahrzunehmen.

Wenn Sie an einer Grundschule unterrichten, empfehle ich Ihnen ganz besonders das neue Schulentwicklungsprogramm „Theater für ALLE“! Die Bewerbungsfrist ist sehr kurz und läuft bereits am 21.06.2017 ab!

Herzliche Grüße
Gudrun Raschke-Ziegler

Fachberaterin für Kulturelle Bildung,
Tel.: 06142-5500-338 (dienstags 12.00-16.00 Uhr), Fax: 06142-5500-222
E-Mail: Gudrun.Raschke-Ziegler@kultus.hessen.de

Kurzübersicht Newsletter Nr. 4 / 2016-2017:

- **Musik:** Jugend Jazzt Hessen, Ausschreibung Primacanta, Treffen junge Musikszene Berlin, Fortbildung JEKISS
- **Literatur:** Literaturhaus Frankfurt: Schreibzimmer 2017, Treffen junger Autoren Berlin
- **Kunst:** Stadtmuseum Hofheim: „Verführungen“ – Szenen, Texte und Sounds zur Ausstellung
- **Theater:** Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Theaterhaus Frankfurt, FLUX Anmeldeschluss 1. Juli!, Ausschreibung: Grundschule Hessen – Theater für ALLE!
- **Kulturelle Bildung:** Route der Industriekultur 19.-29. Juni

Musik

Jugend Jazzt Hessen

Sonntag, 25.06.
09:30 UHR | Theater Rüsselsheim, Großes Haus

Zum zweiten Mal wird Rüsselsheim Austragungsort für den Landeswettbewerb „Jugend Jazzt Hessen“ sein, dieses Jahr für die Kategorie „Bigband“.

Der Wettbewerb bietet eine herausragende Plattform für junge Menschen, die sich der spontanen und kreativen Musiksprache des Jazz widmen. Junge Bigbands präsentieren sich der Jury und können sich gegenseitig zuhören und voneinander lernen. Der Wettbewerb dient der Anregung zum eigenen Musizieren und der Förderung des musikalischen Nachwuchses. Die Öffentlichkeit ist zu den Wertungsbeiträgen sowie zu der Abschlussveranstaltung herzlich eingeladen.

Der Wettbewerb wird zusätzlich von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen sowie der Sparkassen-Stiftung Groß-Gerau gefördert.

Veranstaltungsort: Theater Rüsselsheim, Am Treff 7, Rüsselsheim am Main | Veranstaltungsdauer: 9.30 Uhr bis 19 Uhr | Die Veranstaltungszeiten können sich kurzfristig ändern.

Eintritt frei

Veranstalter: Landesmusikrat Hessen eV in Kooperation mit Kultur123 Stadt Rüsselsheim und Jazz-Fabrik Rüsselsheim

Primacanta – Jedem Kind seine Stimme

ist ein musikpädagogisches Fortbildungsprogramm für Grundschullehrende, die im Fach Musik unterrichten. Das Programm hat zum Ziel, das Singen und selbstbestimmte Musizieren der Kinder in der Grundschule mit Hilfe des von führenden deutschen Musikpädagogen entwickelten Konzepts des „Aufbauenden Musikunterrichts“ zu entwickeln und zu stärken. Dieses Ziel wird über die Fortbildung von Grundschullehrenden erreicht: Es wendet sich sowohl an FachkollegInnen als auch an fachfremde KollegInnen mit musikalischer Vorerfahrung.

Das Programm hat seit seinem Start 2008 in Frankfurt eine Vielzahl der Grundschulen im Rhein-Main-Gebiet erreicht. Über 200 Lehrende wurden seit dem Schuljahr 2008/09 mit dem Konzept des „Aufbauenden Musikunterrichts“ und der Solmisation fortgebildet und erleben die vielfältigen positiven Veränderungen im Schulalltag, die durch das gemeinsame Singen und Musizieren und die Verbesserung und Aufwertung des Musikunterrichts entstanden sind – bei den Schülerinnen und Schülern, im Kollegium und nicht zuletzt bei sich selbst. So ist z.B. durch das regelmäßige gemeinsame Arbeiten an den einzelnen Fortbildungstagen pro Fortbildungsstaffel innerhalb der letzten 9 Jahre ein Netzwerk entstanden, das einen regen Austausch unter den Grundschulmusikkolleginnen und -kollegen ermöglicht.

Im November 2017 wird das Fortbildungsprogramm unter der Trägerschaft der Landesmusikakademie Hessen (gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst) und mit der Unterstützung des Hessischen Kultusministeriums, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Crespo Foundation für bis zu 25 teilnehmende Grundschullehrende aus ganz Hessen umgesetzt.

Das Programm beinhaltet 12 Fortbildungstage, die über zwei Schuljahre verteilt in regelmäßigen Abständen stattfinden. Daneben wird für jede teilnehmende Lehrkraft ein persönliches Coaching bei der Umsetzung der Fortbildungsinhalte angeboten.

Die Fortbildung schließt bei erfolgreicher Teilnahme mit einem Zertifikat des Hessischen Kultusministeriums ab.

Dank der Unterstützung oben genannter Förderer ist die Teilnahme kostenfrei (Kursgebühren sowie Kosten für Unterkunft/Verpflegung werden übernommen).

Weitere Informationen zum Fortbildungsprogramm können Sie auf folgenden Internetseiten abrufen:

- Landesmusikakademie Hessen: www.lmah.de
- Kulturportal Schulen Hessen: <https://kultur.bildung.hessen.de/>

- Crespo Foundation: www.crespo-foundation.de

Die Teilnehmerzahl zur Primacanta-Ausbildung ist auf 25 Personen begrenzt.

Sollten Sie weitere Fragen zur Fortbildung „Primacanta – Jedem Kind seine Stimme“ oder zur Anmeldung haben, wenden Sie sich bitte an:

Silvia Müller, Landesmusikakademie Hessen (Tel: 06642/9113-0, Mail: mueller@lmah.de)

Treffen junge Musik-Szene Berlin

Die Teilnahme am sechstägigen Treffen junge Musik-Szene in Berlin ist der Preis eines deutschlandweiten Wettbewerbes für Nachwuchskünstler*innen. Bewerben können sich Solist*innen, Duos und Bands im Alter von 11 bis 21 Jahre. Selbst geschriebene Songs sind gefragt – in allen Sprachen und Musikgenres.

Auf dieser Seite finden sich Informationen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren.

[Ausführlichere Informationen zum Treffen junge Musik-Szene](#)

Termine Treffen junge Musik-Szene 2017

Ausschreibungsbeginn März 2017

Einsendeschluss 31. Juli 2017 (Poststempel)

Die Preisträger*innen des Wettbewerbs werden Ende August bekannt gegeben.

Gerne informieren wir Sie/euch über den Ausschreibungsbeginn und erinnern Sie/euch an das Ausschreibungsende per E-Mail. Bitte tragen Sie sich/tragt euch hierfür in den [Verteiler der Bundeswettbewerbe](#) ein.

Zugelassen sind

- selbstgeschriebene Songs in allen Sprachen
- alle Musik-Genres (z. B . Chanson, Folk, Blues, Pop, Rap, Reggae, Jazz, Funk, Rock, Kunstlied ...)

Nicht anerkannt werden Einsendungen

- die keine Eigenproduktionen sind
- von Solist*innen, Duos oder Bands, die bereits vertraglich gebunden sind (z.B. an Plattenfirmen, Produzent*innen, Musikverlage etc.)

Singende Grundschule (Grundlagen)

Samstag, 2. September 2017 von 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr

ZIELGRUPPE

Grundschullehrkräfte, die das regelmäßige Singen in ihren Unterrichtsvormittag integrieren oder JEKISS in ihrer Schule implementieren wollen, Musiklehrkräfte und Musikpädagogen mit den Schwerpunkten AME und EMP, Gesang und Chorleitung

BESCHREIBUNG

Die JEKISS-Initiatorin gibt Anregungen für einen qualitativ hochwertigen und bereichernden Einsatz der Stimme im Unterricht. Die hier singenden Kinder benötigen mit ihren so unterschiedlichen stimmlichen und musikalischen Voraussetzungen einfache, aber effektive Stimmbildungsübungen und ein ansprechendes Liedgut, mit dem sich sowohl 1.-Klässler wie 4.-Klässler identifizieren können.

Neben vielen Beispielen werden grundlegende methodisch-didaktische Einstudierungshilfen für die Arbeit im Klassenverband vermittelt. Ebenfalls werden zu den Liedern Gebärden, Gesten und leichte Tanzchoreografien erarbeitet. Zum stilgerechten und lebendigen Begleiten von Schulkinderchören lernen die Kursteilnehmer ebenfalls die extra dafür entwickelten Klavierpatterns kennen.

Im Kurs wird mit dem Liederband „Jedem Kind seine Stimme - Sing mit!“ gearbeitet (Bosse BE 2853 /ISBN 978-3-7649-2853-7, 14,95 €). Sämtliche Unterrichtsmaterialien können auch innerhalb des Kurses erworben werden.

Dieses Fortbildungsangebot wurde von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 Hessisches Lehrerbildungsgesetz unter der Angebotsnummer LA-0127096106 akkreditiert.

DOZENTIN

Inga Mareile Reuther – Diplompädagogin für Klavier, Gesang und Elementare Musikerziehung

GEBÜHREN

69 € inklusive Mittagessen und Kaffeemahlzeit

VERANSTALTER

Landesmusikakademie Hessen

Anmeldung unter:
www.lmah.de





JUNGES LITERATURHAUS
SCHREIBZIMMER 2017

Schreibst du? Dann bewirb dich jetzt für das Schreibzimmer im Herbst 2017! An drei Wochenenden und bei der großen Abschlusslesung kannst du im Literaturhaus Frankfurt dabei sein. Außerdem erscheinen deine Texte in der Schreibzimmer-Anthologie. Also: Schick uns deine Texte!

BEWERBEN KANNST DU DICH
AB SOFORT FÜR DAS

Prosa-Schreibzimmer
mit Kirsten Fuchs

FREMDE FEDERN

ODER

Lyrik-Schreibzimmer
mit Dalibor Marković

TINTENKILLER

WANN
 Werkstatt: 11./12.11. und 25./26.11. und 9./10.12.2017
 Abschlusslesung: Donnerstag, 22.2.2018 um 19.30 Uhr

WO
 Literaturhaus Frankfurt, Schöne Aussicht 2, 60311 Frankfurt

BEWERBUNG
 Bitte sende uns deine anonymisierte Textprobe (3–5 Gedichte oder 1–3 Seiten Prosa) bis zum 3.9.2017 per E-Mail. Folgende Infos brauchen wir von Dir: Name, Geburtsdatum, Post- und E-Mail-Adresse, Telefonnummer, deine Schule. Bitte gib an, ob du am Lyrik- oder Prosa-Schreibzimmer teilnehmen möchtest. Die Teilnahme am Schreibzimmer ist kostenfrei. Ob du dabei bist, erfährst du Mitte Oktober.

KONTAKT
 Literaturhaus Frankfurt am Main e.V., Benno Hennig von Lange
 vonlange@literaturhaus-frankfurt.de, 069-75 61 84 19
 www.literaturhaus-frankfurt.de/junge-literatur/schreibzimmer

FÖRDERER



ERNST MAX VON
GUERICKE-STIFTUNG



Literatur- und Schreibwerkstatt
an der Universität zu Köln



Rotary
Club Frankfurt am Main

Treffen junger Autoren Berlin

Die Teilnahme am fünftägigen Treffen junger Autoren in Berlin ist der Preis eines deutschlandweiten Wettbewerbes für junge Schreibende. Bewerben können sich junge Menschen im Alter von 11 bis 21 Jahren, die selbst Texte schreiben. Prosa, Lyrik, szenische Texte und experimentelle Formate sind gefragt – aus allen Genres und zu allen Themen.

Auf dieser Seite finden sich Informationen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren.

[Ausführlichere Informationen zum Treffen junger Autoren](#)

Termine Treffen junger Autoren 2017

Ausschreibungsbeginn 15. März 2017

Einsendeschluss 15. Juli 2017 (Poststempel bzw. E-Mail-Eingang)

Die Preisträger*innen des Wettbewerbs werden im September bekannt gegeben.

Gerne informieren wir Sie/euch über den Ausschreibungsbeginn und erinnern Sie/euch an das Ausschreibungsende per E-Mail. Bitte tragen Sie sich/tragt euch hierfür in den [Verteiler der Bundeswettbewerbe](#) ein.

Kunst

„Verführungen“



Fotoausschnitt Marta Hoepffner © Stadtmuseum Hofheim

Szenen, Texte und Sounds von und mit Schülern der Main-Taunus-Schule

22. Juni 2017, 20.00Uhr, Stadtmuseum Hofheim, Burgstraße 11

EINTRITT FREI

Veranstaltungsbeschreibung

Begleitveranstaltung zur Ausstellung "Verführung" in Zusammenarbeit mit der Main-Taunus-Schule Hofheim.

Unter dem Titel „Verführung“ zeigen wir in diesem Jahr im Rahmen des 6. Marta Hoepffner-Preis für Fotografie neben den Arbeiten des Preisträgers drei weitere fotografische Positionen.

Preisträger Chris Becher ist mit der Fotoserie „Boys“ vertreten. Seine Bilder sensibilisieren in ihrer Qualität und Geschlossenheit den Blick auf männliche Sexanbieter ohne Sensationslust oder die Reduzierung auf erotisches Objekt oder Opferrolle zu bedienen.

Johanna Daabs Bilder erscheinen und entschwinden dagegen gleichzeitig. Sie verwandelt scheinbar Bekanntes und verweist im Sichtbaren auf ein Unsichtbares und Mögliches.

Tine Edel präsentiert Fotografien, die als Wege zum Bild gelesen werden können. Sie experimentiert im Bereich analoger fotografischer Verfahren, um zu einem tieferen Verständnis der fotografischen Welt zu gelangen.

Hayahisa Tomiyasu reflektiert eine Ausstellungssituation, in der einige seiner Bilder entwendet wurden und erweitert seine ursprüngliche Arbeit so um eine neue fotografische Dimension.

Förderer des Hoepffner-Preises sind die Hessische Staatskanzlei und der Lions Club Hofheim Rhein-Main, Ausstellung und Katalog unterstützten die rtRegio/Sparkassenversicherung, der Förderkreis Stadtmuseum Hofheim am Taunus e.V., das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, die Mainova AG sowie die Stiftung der Frankfurter Sparkasse 1822.

Theater

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Gelobtes Land: #Romeo liebt Julia

Ein Kooperationsprojekt zwischen Just, Justus e. V. & der Riehl-Schule Wiesbaden | Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung | Kostenfreies Angebot

Mit Mitteln des Tanz, des Theaters, der Musik und Live-Projektionen entwickeln die jugendlichen Teilnehmer des Kooperationsprojekts der Riehl-Schule, des Staatstheaters Wiesbaden und Justus Wiesbaden e.V., eine eigene Fassung des bekannten Bühnenklassikers "Romeo und Julia". Soziale Identität, Heimat, Liebe, Andersartigkeit, Familienstrukturen und Freundschaften spielen eine zentrale Rolle in der Bearbeitung des Klassikers.

Nach der erfolgreichen Aufführung des Theaterparcours Gelobtes Land: #Flieg Vogel, Flieg! im Jahr 2016 und der Weiterförderung des Projekts durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, freuen sich die Teilnehmer bereits auf die bevorstehende Premiere im Juni in der Wartburg des Staatstheaters Wiesbaden.

Besetzung

Projektleitung Silvia Willecke, [Timo Willecke](#), [Dirk Schirdewahn](#)

Choreografie Milad Entezari

Projektionen Ensemble

Mit Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern

Termine

[Sa, 24.06.2017](#)

Wartburg 19:00

[So, 25.06.2017](#)

Wartburg 15:00

Bundesjugendballett:

»Ein kleiner Prinz«

Musiker der Lucerne Festival Academy
und des Podium Festival Essen

Di, 27.06.2017

Rheingau Musik Festival GROSSES HAUS 20:00

Ballett

Repertoire-Workshop zu »Sommernachtstraum«

für Erwachsene & Jugendliche mit Vorkenntnissen

So, 25.06.2017

Ballett-ExtraGroßer Ballettsaal 17:00 - 18:15

Sommernachtstraum

Ballett von **Tim Plegge**

Nach »A Midsummer Night's Dream«

Von William Shakespeare | Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy & Anderen



Foto: Regina Brocke

»Ich hatte 'nen Traum – 's geht über Menschenwitz, zu sagen, was es für ein Traum war.« Ein *Sommernachtstraum*, IV, 1

Ballettdirektor Tim Plegge wendet sich – nach »Aschenputtel« im Gründungsjahr des Hessischen Staatsballetts – wieder einem Klassiker zu: Sein »Sommernachtstraum« zur Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy ist fesselnd und unterhaltsam, anarchisch und bezaubernd. Er folgt den Verwirrungen der Liebe und taucht ein in die Tiefen der Träume. Die Liebe überfällt die Menschen gerade so wie das Unglück, Entrinnen ist ausgeschlossen: Hermia liebt Lysander. Demetrius liebt Hermia. Helena liebt Demetrius. Ihr Vater verlangt, dass Hermia Demetrius heiratet, deshalb flieht sie mit Lysander. Demetrius folgt dem Liebespaar, Helena folgt Demetrius. In einer rauschhaften Nacht verlieren sie sich und finden einander. Vertrautes gerät aus den Fugen. Ungeahntes scheint möglich. Bei Tagesanbruch ist nichts mehr, wie es war. Doch die Traumbilder bleiben im Bewusstsein verhaft. Die Erinnerungen beflügeln.

Termine

[So, 25.06.2017](#)

Uraufführung GROSSES HAUS 19:30 - 22:00

[Sa, 01.07.2017](#)

Uraufführung GROSSES HAUS 19:30 - 22:00

19:00 Einführung im Foyer Großes Haus

[So, 02.07.2017](#)

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! | Uraufführung GROSSES HAUS 19:30 - 22:00

19:00 Einführung im Foyer Großes Haus

Theaterhaus Frankfurt

Auf die Bühne, fertig, los!



Präsentationen der Schultheaterprojekte

Vom 20. bis 23. Juni präsentieren die Schüler*innen der Partnerschulen des Theaterhauses ihre eigenen Stücke: Die Theater-AG der Freiligrathschule zeigt e „Eine Abenteuerliche Reise zum Nordpol“, Regie: Liora Hilb (Theater La Senty Menti) und die Tanz-AG der Freiligrathschule wird mit Jungyeon Kim (Tänzerin, Choreografin) ihre Ergebnisse vorstellen. Die Schüler *innen der 8. Klasse der Hostatoschule spielen Szenen aus verschiedenen Stücken Shakespeares, Regie: Mirjam Tertilt (Schauspielerin, Musikpädagogin) und Katrin Schyns (Tänzerin, Theaterpädagogin) und die Schüler*innen der 5. Klassen der Hostatoschule entwickeln mit Raphael Kassner (Regisseur, Theaterpädagoge) ein eigenes Stück. Die Theater-AG der Elsa-Brandström-Schule, begleitet von Simone Fecher-Conte (Theaterpädagogin), wird ebenfalls ihre Projekte vorstellen.

Dienstag, 20.6. um 17 Uhr + Donnerstag, 22.6. um 9:15 Uhr

„Der Schatz des Hasen“

Theater AG der Elsa-Brandström-Schule (3./ 4. Kl.)

Leitung: Heidi Franciszczok | Begleitung: Simone Fecher-Conte

Donnerstag, 22.6. um 11:00 Uhr

„Szenen aus Shakespeares Romeo und Julia“

Theaterprojekt der 8. Klasse der Hostatoschule

Leitung: Mirjam Tertilt, Katrin Schyns, Rilana Bauer

Freitag 23.6. um 9:30 Uhr + 11 Uhr + 16:30 Uhr

„Eine Abenteuerliche Reise zum Nordpol“

Theater- AG der Freiligrathschule

Leitung: Liora Hilb, Martin Lauth

Freitag, 23.6. um 16:30 Uhr

„Ausschnitte aus den Tanzerlebnissen des Tanzworkshops“

Tanz-AG der Freiligrathschule

Leitung: Jungyeon Kim, Sylvia Schlichtherle

Eine Kooperation von Theaterhaus, Kunst für Kinder! e.V., Tanzplan_21 und TuSch

Als wäre ich Papier



Theaterhaus Ensemble

Ergreifendes Jugendstück über ein Mädchen, das Grenzen sucht - ab 13 Jahren

„Was ist mit dir?“, fragt der älteste Bruder, schon leicht genervt. „Nichts“, sagt die Schwester, „ich bin nur jung, das ist alles.“

Liz ist 15. Die Kleinste von 4 Geschwistern. Und sie nervt. Sie treibt alles auf die Spitze und ihre Familie fast zur Verzweiflung. „Wir sind vier. Immer.“ Vier Geschwister, eng aneinander gebunden, die Eltern sind mit anderen Dingen beschäftigt und so gut wie nicht vorhanden. Liz klettert auf die höchsten Bäume, sie bebt vor Lebenslust: „Es ist schön hier, so schön. Kann es so bleiben bitte? Für immer so?“ Doch langsam und unmerklich ändert sich alles. Liz rettet einen Jungen vor dem Ertrinken, aber der will nicht leben. Liz nimmt Drogen, klaut, verschwindet nächtelang, geht nicht mehr zur Schule. Lange versuchen die Geschwister die Verbindung zu ihr zu halten und müssen gleichzeitig ihren eigenen Weg finden.

In prägnanten kurzen Dialogen erzählt das Stück von der schwierigen Kunst des Erwachsenwerdens und führt durch eine komplexe, spannende Geschichte, in der sich alle Zuschauer*innen wiederfinden können.

Von: Daniela Dröscher | Spiel: Günther Henne, Michael Meyer, Uta Nawrath, Susanne Schyns | Regie: Rob Vriens | Foto: Katrin Schander | Dauer: 45 Minuten | ab 13 Jahren | Schulen: ab 7. Klasse

Leicht zu veranstalten, auch im Klassenzimmer spielbar.

Mo

26.6.

11:00

Theaterhaus Ensemble

ALS WÄRE ICH PAPIER ab 13

im Theaterhaus

Mi

28.6.

9:30

Theaterhaus Ensemble

ALS WÄRE ICH PAPIER ab 13

ausverkauft im Theaterhaus

Mi

28.6.

11:00

Theaterhaus Ensemble

ALS WÄRE ICH PAPIER ab 13

im Theaterhaus

FLUX. Theater in Hessen unterwegs. Theater für Schulen. Ausschreibung für Schulen 2017–2018

FLUX kommt in Ihre Schule mit Theater-Gastspiel, Theater-Pädagogik, Theater-Labor und FLUX-Partnerschaften.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst fördert – unterstützt durch das Hessische Kultusministerium – die Zusammenarbeit von Schulen mit Theatern.

FLUX vermittelt Schulen kuratierte Gastspiele mit theaterpädagogischer Begleitung, die Schülerinnen und Schüler besonders ansprechen. So werden **Kooperationen** von Schulen mit hessischen Theatern vor allem in ländlichen Regionen gefördert. **Schulen können sich bis zum 1. Juli 2017 um die Teilnahme an dem Programm bewerben.** Nachbewerbungen sind jederzeit möglich, soweit Mittel vorhanden.



→ **ANMELDUNG:**
Online: www.theaterundschule.net
E-Mail: info@theaterundschule.net
Tel: 069-46994935



FLUX KOOPERIERT MIT SCHULEN

→ **FLUX FÖRdert die Kooperations von Schulen und Theatern vor allem im ländlichen Raum gezielt und qualitativ. Dabei werden Schulen als Kulturräume und Regionen als Bildungsräume verstanden.**

FLUX BIETET GASTSPIELE UND ZEIGT THEATER / TANZ / PERFORMANCES FÜR ALLE ALTERSSTUFEN UND BILDUNGSGÄNGE.

Alle Gastspiele werden von den Künstlern vor- und/oder nachbereitet. Alle Inszenierungen sind in Schulen spielbar. Zu fast allen Inszenierungen liegen Materialienhefte vor.

FLUX BIETET THEATERPROJEKTE IN SCHULEN

In den Schulprojekten können Schüler Theater und Wirklichkeit erforschen und künstlerische Antworten auf Themen und Fragen finden, die sie bewegen.

FLUX BIETET BERATUNG UND MACHT WEITERBILDUNGSANGEBOTE

FLUX bietet Checklisten zur Organisation der Gastspiele und Projekte, berät Schulen bei der Auswahl und bietet Lehrerkollegien Weiterbildungen in Theater / Tanz / Performance.

FLUX VERANSTALTET

... ein Schaufenster, Ortserkundungen und Lehrerstammtische. Mit Mitteln des Kulturkoffers Hessen realisiert FLUX eine Kinderakademie, temporäre Künstlerresidenzen und eine Austauschplattform. Auch in diesen Projekten kooperiert FLUX mit Schulen.

→ SCHULEN KÖNNEN MITMACHEN!

Schulen können sich um die Teilnahme an dem vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst geförderten und vom Hessischen Kultusministerium unterstützten Programm bewerben. Angesprochen sind vor allem Schulen aus kleineren Gemeinden und Schulen mit besonderem Förderbedarf. Bewerbungsschluss ist der 1. Juli 2017. Nachbewerbungen sind jederzeit möglich, soweit Mittel vorhanden. Jede ausgewählte Schule kann, sofern sie es wünscht, mindestens drei Jahre lang geförderte Gastspiele einladen und/oder ein gefördertes Projekt an der Schule durchführen.

→ SPRECHEN SIE UNS AN!

Auf unserer **Webseite www.theaterundschule.net** finden Sie die Ausschreibung und das Anmeldeformular sowie alle Infos über die Gastspiele und Projekte.
Telefon: 069 - 35356128 und 069 - 46994935
E-Mail: info@theaterundschule.net

Ausschreibung: Grundschule Hessen - Theater für ALLE!

Grundschulen in Hessen, an denen auch geflüchtete Kinder unterrichtet werden, sind eingeladen, sich für die Teilnahme am Schulentwicklungsprogramm „Theater für ALLE!“ zu bewerben.

Ziel des Programms ist es, Grundschulen dazu zu motivieren und zu befähigen,

Darstellendes Spiel als integrative Methode in allen Fächern und schulischen Bereichen

einzusetzen. Zudem soll jede Schülerin/jeder Schüler die Möglichkeit bekommen, Theater als Spiel- und Kunstform zu entdecken.

Gerade im Grundschulalter eröffnen spielerische Herangehensweisen, die den ganzen Körper, Mimik, Gestik, Stimme und den Raum einbeziehen, Kindern die Möglichkeit, sich schulische Lerninhalte leichter und mit mehr Freude zu erschließen. Dabei wird den Bedürfnissen der Kinder nach Bewegung, nach Eigenaktivität und -verantwortung, nach sozialer Interaktion – auch ohne Sprache - und einem ganzheitlichen Lernen mit allen Sinnen in vielfältiger Weise entsprochen:

- ☐ Darstellendes Spiel ist **inklusiv**, denn jede Schülerin und jeder Schüler kann, unabhängig von ihrer/seiner Herkunft, von ihren/seinen Deutschkenntnissen und individuellen Begabungen und Beeinträchtigungen aktiv teilhaben und sich einbringen.
- ☐ Darstellendes Spiel ermöglicht **individuelle Förderung**, denn es bietet unterschiedliche Zugangsweisen zu Lerninhalten und bietet im Spektrum seiner unterschiedlichen Arbeitsfelder beste Voraussetzungen für binnendifferenzierten Unterricht.
- ☐ Darstellendes Spiel **fördert die Persönlichkeitsbildung**, denn die Schülerinnen und Schüler können sich in verschiedenen Rollen und in ihrer gesamten Körperlichkeit erproben und werden sich hierdurch „ihrer selbst bewusst“.
- ☐ Darstellendes Spiel **unterstützt den Spracherwerb**, denn Sprache kann hier spielerisch in unterschiedlichsten Situationen erprobt und eingeübt werden, begleitet von allen Formen des körperlichen Ausdrucks.
- ☐ Darstellendes Spiel **fördert Integration**, denn das gemeinsame Spiel eröffnet umfassende Möglichkeiten des **sozialen Miteinanders**, ermöglicht Freude durch gemeinsame Erfolge, gibt Mut, auch das Scheitern in Kauf zu nehmen, um neue kreative Lösungsansätze zu finden, erweitert das Verständnis für die Verschiedenheit der Perspektiven des Gegenübers und fördert Ausdauer und Durchhaltevermögen mit Blick auf ein gemeinsames Ziel. Zudem werden im Darstellenden Spiel **Grundwerte unserer Gesellschaft**, wie Freiheit, Demokratie und Gleichberechtigung sowie die Übernahme von Verantwortung exemplarisch **vermittelt** und intensiv eingeübt.

Über einen Zeitraum von zunächst einem Schuljahr erhalten zehn regional verteilte Grundschulen Hessens **Unterstützung durch ihren „Theatercoach“** in Form von **Schulentwicklungsberatung, Fortbildungen für das gesamte Kollegium, individuelles Mentoring und Unterrichtsentwicklungsberatung mit gemeinsam geplantem Unterricht und Projekten**. Es wird zudem für alle teilnehmenden Schulen und deren Kollegium die Möglichkeit zur Vernetzung, gegenseitigem Austausch und Hospitationen gegeben.

Voraussetzung zur Teilnahme:

- ☐ Grundschule Hessen – Theater für Alle! soll wissenschaftlich begleitet und nach einem Jahr evaluiert werden. Die zunächst zehn teilnehmenden Schulen sollten bereit sein, anschließend als Referenzschulen für die Region zu Rate gezogen zu werden.
- ☐ Die Schule verfügt über mindestens eine ausgebildete Theaterlehrkraft und /oder ist bereit, eine Kollegin / einen Kollegen zur Teilnahme am Weiterbildungskurs Darstellendes Spiel des Hessischen Kultusministeriums oder zur Grundlagenqualifizierung des Landesverbandes Schultheater in Hessen (LSH) frei zu

stellen. <https://www.schultheater-in-hessen.de/weiterbildungskurs-fortbildung-ds/>

□ Die Schule ist offen für Kooperationen mit externen Theatern, z.B. im Rahmen von TUSCH (<https://www.tusch-frankfurt.de/home.html>) oder FLUX (<https://kultur.bildung.hessen.de/theater/kooperationsprojekte/flux/index.html>)

Bewerbung:

Online vom 5.6. **bis 21.06.2017** über das **KulturPortal des Hessischen Bildungsservers:**

<https://kultur.bildung.hessen.de/theaterfuerALLE!/index.html>

Das Formular muss zudem ausgedruckt und von der Schulleitung unterschrieben
gesendet werden an:

Hessisches Kultusministerium

Referat für besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben

Herrn Marcus Kauer, Referent für Kulturelle Bildung

Luisenplatz 10

65185 Wiesbaden

Route der Industriekultur



Industriekultur auf angewandte, spielerische und lehrreiche Art erleben – das können Kinder und Jugendliche von 10-16 Jahren bei der Route der Industriekultur Junior in den letzten beiden Wochen vor den hessischen Sommerferien und nach Vereinbarung. Das Programm ermöglicht den Zugang zu besonderen außerschulischen Lernorten und enthält ein breit gefächertes Spektrum an Angeboten: Regionale Touren mit dem Schiff, Führungen an Orte der Industriekultur, Museumsbesuche und Workshops, in denen sich die Kinder und Jugendlichen kreativ mit Architektur, alten Handwerkstechniken, Produktionsprozessen oder dem Upcycling von Altmaterial auseinandersetzen können.

Zeitraum: 19.-29. Juni sowie bis zu den Herbstferien 2017.



Mehr als 60 kostenfreie oder kostengünstige Angebote
Programm, Anmeldung und weitere Informationen

unter: www.krfrm.de